

Deine Ausbildung

beim AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.

Bei der Arbeiterwohlfahrt zu arbeiten, heißt, sich als moderner Sozialdienstleister um die Sorgen und Probleme anderer Menschen zu kümmern - ihnen mit Rat und Tat fachkundige Hilfe anzubieten. Arbeiten bei der AWO heißt auch, mit Spaß und Freude dafür zu sorgen, dass es den uns anvertrauten Menschen, ob im Kindergarten oder im Seniorenheim, zu jeder Zeit gut geht, dass es ihnen an nichts fehlt.

Arbeiten bei der AWO bedeutet zudem, in einem immer moderner werdenden, sich stark entwickelnden Markt beschäftigt zu sein, sich als Mitarbeiter ständig neuen Anforderungen zu stellen, sich ständig zu qualifizieren und weiter zu entwickeln. Arbeiten bei der AWO heißt leistungsgerechte Entlohnung. Alle Beschäftigten erhalten ihr Arbeitsentgelt nach dem gültigen Tarifvertrag berechnet.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und senden Sie uns Ihre Bewerbung (bevorzugt per E-mail).

INITIATIVBEWERBUNGEN RICHTEN SIE BITTE AN:

AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
Soproner Straße 1b
99427 Weimar

Telefon 03643 2499-650

Telefax 03643 2499-690

E-Mail bewerbung@awo-mittewest-thueringen.de

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten DIN A4 Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf die Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten. Kosten der Bewerbung werden nicht erstattet.

Ausbildung Altenpfleger/ -in

VORAUSSETZUNGEN

Die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung führt dazu, dass ein Großteil der Menschen immer älter wird. Viele von ihnen benötigen in diesem Lebensstadium professionelle Hilfe. Die Aufgabe des Altenpflegers ist es, diese hilfsbedürftigen alten Menschen in Pflegeheimen, Tagespflegeeinrichtungen

oder Pflegediensten zu pflegen und zu betreuen.

Durch den Zuwachs an Pflegebedürftigen ist ein steigender Bedarf an ausgebildeten und qualifizierten Altenpflegern zu beobachten - der Beruf des Altenpflegers ist damit zukunftsweisend und krisensicher.

Um den Beruf ergreifen zu können, sind folgende gesetzliche und persönliche Voraussetzungen zu beachten:

Gesetzliche Voraussetzungen:

Um in das Auswahlverfahren einbezogen zu werden, muss der Bewerber gesetzliche Voraussetzungen (nach dem Altenpflegegesetz) für die Ausbildung zum*zur Altenpfleger*in erfüllen.

- Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Abschluss oder Hauptschulabschluss mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder Ausbildung als Altenpflegehelfer*in
- gesundheitliche Eignung (hierzu ist eine Bestätigung vom Hausarzt notwendig)
- Gesundheitszeugnis, Impfung Hepatitis A und B (wird unter 18 Jahren von Krankenkassen übernommen)

Persönliche Voraussetzungen:

- Mindestalter 16 Jahre
- Interesse am Umgang mit pflegebedürftigen, alten Menschen
- Identifikation mit den Zielen der AWO
- gute Mathematik- und Deutschkenntnisse
- Fähigkeit, übertragene Aufgaben umsichtig, sorgfältig und gründlich auszuführen
- freundliches und ausgeglichenes Verhalten
- Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Vertrauenswürdigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein

AUSBILDUNGSVERLAUF

Voraussichtliche Ausbildungsdauer:

etwa 3 Jahre (bis zur bestandenen Abschlussprüfung)

Ausbildungsbeginn:

jährlich, jeweils zum 1. März und zum 1. September

Ausbildungsverlauf:

Für die Organisation und Durchführung der Ausbildung ist die jeweilige Berufsschule verantwortlich. Die Ausbildung erfolgt in Turnusunterricht mit je 36 Stunden pro Woche. Vom 1. bis 6. Halbjahr sind Praktika in verschiedenen Einrichtungen zu absolvieren.

Unterrichtsfächer:

- Deutsch
- Berufsethische Grundfragen
- Sport
- Englisch
- Beruf-, Gesetzes- und Staatskunde
- Betriebswirtschaft
- Gesundheitslehre
- Erste Hilfe

- Krankheitslehre
- Arzneimittellehre
- Alten- und Krankenpflege
- Rehabilitation
- Psychologie des Alters
- Soziologie des Alters und Altenhilfe
- Kommunikation / Gesprächsführung / Beratung
- Aktivierung
- Methodenlehre und Übungen
- Fachpraktische Ausbildung

Ausbildungsort:

Weimar und Jena

BEWERBUNGSMODALITÄTEN

Sie können sich zu jeder Zeit bei uns für das jeweils kommende Ausbildungsjahr bewerben.

Was gehört zur Bewerbung:

- Anschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Aktuelle Telefonnummer
- Zeugnisse (Einzureichen ist eine Kopie des letzten Schulzeugnisses)
- Arbeitszeugnisse/Nachweis über eventuell absolvierte Praktika

Zum Lebenslauf gehören:

- Adresse
- Telefonnummer
- Lichtbild
- Persönliche Daten: Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand
- Ausbildungsdaten: Schulbildung, Zusatzqualifikation z.B. Computerkurse, Praktika und Ferienjobs
- Hobbys
- Ort, Datum
- Unterschrift

Bewerbungen richten Sie bitte an:

AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.
 Soproner Str. 1b
 99427 Weimar

Telefon 03643 24 99 650

E-Mail bewerbung@awo-mittewest-thueringen.de

Wir freuen uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Telefonnummer an die angegebene Bewerbungsadresse oder E-Mail-Adresse.

Bitte geben Sie an, ob Sie eine Stelle im ambulanten oder stationären Bereich in Jena oder in Weimar anstreben.

AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Pflegezentrum Weimar

Zum Hospitalgraben 7
799425 Weimar

Kompetenzzentrum Pflege

An den Weiden 1
99441 Magdala

Seniorenzentrum "Am Paradies"

Soproner Str. 1
99427 Weimar

Ambulanter Pflegedienst Weimar

Ettersburger Str. 33
99427 Weimar

Seniorenzentrum "Am Heiligenberg"

Naumburger Str. 55 a/b
07743 Jena

Ambulanter Pflegedienst Jena

Kastanienstr. 11
07747 Jena

Ausbildung Erzieher/ -in

Zugangsvoraussetzungen:

Vor dem Start der Erzieher*innen-Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik benötigen Sie einen:

- Mittleren Bildungsabschluss oder einen
- Hauptschulabschluss mit einer zusätzlichen abgeschlossenen Berufsausbildung, die gleichzeitig das Erreichen des Mittleren Bildungsabschlusses beinhaltet
- **und** eine abgeschlossene Berufsausbildung im erzieherisch-pflegerischen Bereich (z.B. als Kinderpfleger*in, Erziehungshelfer*in, Sozialassistent*in, Alten- oder Krankenpfleger*in o.Ä.)

Insgesamt muss eine mindestens 12-jährige schulische/berufliche Vorbildung nachgewiesen werden.

Weitere Voraussetzungen:

- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung
- ggf. erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- in einzelnen Schulen wird die Bescheinigung der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs erwartet
- in einzelnen Schulen wird ein Mindestalter von 18 Jahren vorausgesetzt

Persönliche Anforderungen:

- Interesse, mit Kindern bzw. Jugendlichen zu arbeiten und in der sozialen Branche tätig zu werden
- Interesse an psychologischen und pädagogischen Sachverhalten und Fragestellungen
- gutes Sprachverständnis
- Beherrschtheit, Selbstkontrolle, Geduld, Einfühlungsvermögen, gute Beobachtungsgabe, Flexibilität

AUSBILDUNGSVERLAUF

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher erfolgt an einer [Fachschule für Sozialpädagogik](#). Die ersten beiden Jahre sind Sie an der Fachschule. Im zweiten, dritten und vierten Ausbildungshalbjahr sind jeweils sechswöchige Praktika zu absolvieren. Im sechsten Ausbildungshalbjahr findet ein vergütetes 20-wöchiges Berufspraktikum statt.

Dauer: ca. 3 Jahre (5 Jahre ohne einschlägige Vorausbildung)

Ausbildungsbeginn: jährlich

Ziel der Ausbildung:

Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik befähigt Sie zur eigenverantwortlichen Tätigkeit als Erzieher*in. So können Sie zum Beispiel in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in anderen sozial- und sonderpädagogischen Praxisfeldern oder auch in der Ganztagschule arbeiten.

Berufspraktische Ausbildung:

- 1. Ausbildungsjahr: 6 Wochen Praktikum + 1 Woche Projektarbeit
- 2. Ausbildungsjahr: 12 Wochen Praktikum + 1 Woche Projektarbeit
- 3. Ausbildungsjahr: 1 Woche Projektarbeit + 20 Wochen Berufspraktikum

Abschluss: Staatlich anerkannte*r Erzieher*in

BEWERBUNG

Die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher erfolgt an einer [Fachschule für Sozialpädagogik](#). Ihre Bewerbung richten Sie sich bitte direkt an eine Schule Ihrer Wahl.

Für ein kurzes Praktikum oder das 20-wöchige Anerkennungspraktikum während der Ausbildung können Sie sich direkt in den [Einrichtungen der AWO](#) bewerben.

BFD / FSJ

www.awo-freiwillich.de